

Ruth Gill

Alter Kirchweg 3  
88367 Ursendorf  
Tel. 07572 - 711 274  
(Fax-Empfang nach tel. Absprache)

Bundesministerium der Justiz  
10117 Berlin

Fax 030 - 2025 - 9525

Ursendorf, den 06.06.01

Radionik

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit nunmehr einem Jahr werde ich von einem mir namentlich bekannten Menschen radionisch 'verfolgt'. Daß es dagegen und so manches andere, das er gegen mich praktiziert hat, polizeilich und juristisch keine Handhabe gibt, mußte ich auf's Bedrängendste und Schmerzlichste erfahren. Mir ist auch klar, daß, selbst wenn es diesbezügliche Gesetze gäbe, Mißbrauch schwer nachweisbar und damit justiziabel wäre.

Andererseits ist es so, daß derartiges meiner Kenntnis nach in den Vereinigten Staaten durchaus strafbar ist. Wie meine Recherchen ergeben haben, findet Radionik in Deutschland außer in der Alternativmedizin im Bereich von Spionage und (unseriösem) Detektivgewerbe Anwendung. Mutmaßlich werden die Geräte aus Österreich und der Schweiz ins Land gebracht. Wie mir Frau Kremlicka, die sich mit Ihrem Institut für Bioresonanz und Radionik u. a. auf die Opferhilfe spezialisiert hat, mitteilte, gehören zu ihrem Kundenkreis vorzugsweise Politiker und Führungskräfte der Wirtschaft. Aus anderen Quellen wurde mir berichtet, daß sich diese Spezial-Variante des ungestraften Mobbing derzeit landesweit großer Beliebtheit bei psychopathischen Naturen erfreut.

Anfragen an den Bundesnachrichtendienst in Pullach und an ein Mitglied des Parlamentarischen Kontrollgremiums, welchen behördlichen Schutz man als Bürger dieses Landes ggf. bei radionischer Verfolgung bekommen kann, brachten mir lediglich indignierte Unzuständigkeits-Dementis ein.

Erste Urteile geben Anlaß zu der Hoffnung, daß zumindest der Schutz vor Mobbing in Zukunft gerichtlich einklagbar wird. Deshalb wende ich mich mit meinem Anliegen an Ihr Haus und bitte um Beantwortung folgender Fragen: